

Chancenverwertung verhindert möglichen Punktgewinn

Ich bin vom heutigen Spiel noch immer etwas hin und her gerissen, auf der einen Seite habe ich zwei gleichwertige Mannschaften gesehen, wobei ich mal behaupten würde das wir über kurze Zeitspannen sogar leicht überlegen waren. Auf der anderen Seite sehe ich 10 gelbe Karten und 2 gelb/rote. Nun gibt es gespaltene Meinungen, die einen sagen, man muss aggressiv um den Sieg kämpfen, für andere war es einfach zu viel, zu drüber. Ich möchte denen, die sich mit Fußball durch jahrelange Erfahrung auskennen, nicht auf den Schlips treten, aber ich empfand das Spiel teilweise als sehr anstrengend. Aber gut, vielleicht bin ich da auch nur zu empfindlich, aber für mich sprechen 12 Karten für sich, egal ob die ein oder andere wirklich gerecht war, wie die z. B. gegen Rocco, wo mir Augenzeugen die 5 Meter entfernt standen berichteten, die gelbe hätte der Spieler der Gäste bekommen müssen, stattdessen wurde zu deren Vorteil für Freistoß entschieden. Aber egal, die Stimmung lag nicht nur an dieser Fehlentscheidung, deshalb breche ich jetzt mit diesem Thema ab und möchte von positiven Momenten berichten. Wir begannen unser Spiel gleich sehr druckvoll und mit dem ersten Torabschluss nach wenigen Minuten durch Maurice, setzten wir ein erstes Ausrufezeichen. Aber auch die Gäste gingen mit vollem Tempo, so das im Gegenzug einmal mehr Lenny Malz gefordert war. Dann der nächste Angriff der Einheit und wieder ist es Maurice Lorenz, der nach einem 30 m Sprint abermals am Keeper scheitert. Der Abschluss kam schnell und vielleicht zu überhastet, dadurch zu einfach und vorhersehbar für den Gäste Keeper. Leider war auch kein Einheit Spieler soweit mitgelaufen, dass ein Doppelpass möglich gewesen wäre, so ging der Abschluss direkt auf Mann. Vielleicht wäre mit etwas mehr Ruhe, mehr Konzentration und Cleverness am Ball, dies unsere Chance gewesen in Führung zu gehen und entspannter ins Spiel zu starten. Was kurz nach diesem Einsatz erfolgte war großartig. Kapitän Yves Krug zitierte seine Mannschaftskameraden zu sich. Im Kreis wurde kurz die Spielweise ausgewertet und weiteres Vorgehen besprochen. Wir gingen weiter aggressiv an den Ball, verteidigten, eroberten, aber kamen nie ans gewünschte Ziel. Im Gegensatz zu unseren Gästen, denn die gingen letzten Endes mit einer 0:2 Führung in die Pause. Fazit der ersten 40 Minuten, trotz Rückstand war noch alles offen. Allerdings gab es für mich zu viele Karten und das sollte in Spielhälfte 2 nicht besser werden. Sicherlich wollten wir das Blatt zu unseren Gunsten wenden, deshalb konnte man gespannt sein wie die 2. Halbzeit verlaufen würde.

Nachdem Yves des Feldes verwiesen wurde übernahm Damiano Zavatta dessen Rolle als Koordinator und mit Hannes und Vukasin kam frischer Wind ins Spiel. Die Gäste versuchten währenddessen ihre Führung durch kontrolliertes Zeitspiel zu verteidigen. Sie spielten sich den Ball im eigenem Strafraum entspannt zu und überlegten konzentriert, wie sie ohne viel Aufwand den nächsten Spielzug gestalten könnten. Dabei hätte ich mir gewünscht, dass wir gleich draufgehen, sie erst gar nicht zum Zuge kommen zu lassen, schließlich wollten wir doch die 3 Punkte oder mindestens einen. Die Taktik der Gäste wurde zum Glück irgendwann durchschaut und wir erhöhten den Druck, so dass sie Mühe am Verteidigen hatten. Und was soll ich sagen, wie so oft konnte unser Maurice mal wieder nur durch ein Foul gestoppt werden, welches dann zum Freistoßtor und dem **1:2** Anschlusstreffer führte. *30 m, Maurice legt sich den Ball zurecht, tritt 3 Meter zurück, kurzer Blick in Richtung Mauer, Mitspieler und Tor, Anlauf, Abschluss mit rechts, im Bogen über die Mauer in den rechten oberen Winkel. Unhaltbar, selbst für den hervorragenden Keeper aus Waldersee. Der Gegner war wieder wach und wusste nun, dass wir nicht aufgeben würden. Das Spiel wurde härter und wir hatten so manche Möglichkeit zum Ausgleich, aber irgendwie fehlte der konzentrierte Abschluss. Dann völlig ärgerlich der Treffer zum 1:3. Da waren wir nicht konsequent in der Abwehr, dieser Treffer wäre vermeidbar gewesen. Wir konnten gespannt sein wie unsere Mannschaft reagieren würde. An dieser Aufgabe, das Blatt noch zu wenden, hieß es über sich hinaus zu wachsen und gehört zur Lernphase.*

Wir blieben weiter am Ball, Vukasin verteilte aus dem Mittelfeld, Hannes delegierte, wobei ich mir von Hannes wünschen würde, dass wenn er am Ball ist auch mal anzieht und ein paar Meter den Ball mitnimmt, um dann seine Raumintelligenz zu nutzen, weiterzupassen oder selbst abzuschließen. Ilyas Morgenstern und Maurice Lorenz hatte im Sturm gut zu tun, mit ihrer Zweikampfstärke bewiesen sie wie immer ihren Willen zu siegen, nur der Abschluss sollte einfach nicht gelingen. Erst

in der 70. Spielminute, nach einem Foul des gegnerischen Keepers an Maurice, hieß es Strafstoß für die Einheit. Für die Ausführung übernahm Vukasin die Verantwortung und irgendwie hatte es jeder im Gefühl, er war genau der Richtige, er hat die Ruhe am Ball und das Feingefühl für eine optimale Flugbahn und so kam es dann auch zum Treffer zum **2:3**. Anlauf von **Vukasin**, mit rechtem Innenrist schickt er das Leder, unhaltbar präzise rechts ins Netz. Nun hieß es schnell wieder zurück zum Anstoßpunkt, wir hatten schließlich keine Zeit zu verlieren. Im Gegenzug versuchte man zu verteidigen was zu verteidigen ging, es folgte eine rote Karte, sowie eine gelbe nach der anderen und das Spiel wurde einfach nur hektisch und unschön. Nachdem Maurice nach dem gefühlt 10. Foul angeschlagen vom Platz musste, folgte ihm wenig später auch noch Denis Hein. Denis stürzte nach einem Zweikampf unglücklich an die Seitenwand der gegnerischen Box und musste leider ins Krankenhaus zu Abklärung. Das Spiel war danach überschattet und trotzdem sollte es kurz vor Schluss **3:3** heißen, aber der Schiri entschied auf **Abseits**, obwohl es ein Eigentor des Gegners war. Diese Regel muss ich erstmal nachschlagen.

Von großem Sportsgeist zeugte am späten Nachmittag eine Anfrage der Gäste aus Waldersee bei unserem Trainer. Spieler wie Trainer sorgten sich um den Gesundheitszustand von Denis und richteten Genesungswünsche aus, denen wir uns natürlich anschließen.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Ives Krug ©, Finn Letz, Martin Münzer, Rocco Scheffler, Louis Lampe, William Kohl, Maurice Lorenz (1), Arvid Fleck, Linus Rothmann, Denis Hein, Vukasin Desivojevic (1), Hannes Kersten Damiano Zavatta, Ilyas Morgenstern